

## Echtzeitdaten für effiziente Netzplanung

**[12.07.2024] Die Stadtwerke Nettetal setzen auf SMIGHT Grid2, um ihr Niederspannungsnetz zukunftssicher zu machen. Echtzeitdaten ermöglichen eine präzisere Netzplanung und helfen, die wachsende Zahl von Photovoltaikanlagen und Ladestationen zu bewältigen.**

Die Stadtwerke Nettetal haben beschlossen, ihr Niederspannungsnetz im Rahmen eines Pilotprojekts mit der Firma Smight zu modernisieren. Dank einer einfachen und schnellen Installation sowie einer umfassenden Messtechnik können Daten künftig in Echtzeit visualisiert und analysiert werden, heißt es in einer Pressemitteilung. „Als kleiner Netzbetreiber brauchen wir pragmatische und zugleich zukunftsorientierte Lösungen“, erklärt Peter Klocke, Bereichsleiter Netze bei den Stadtwerken Nettetal. „Zeit und Personal sind knapp – da ist kein Platz für große IT-Projekte und aufwendige Datenanalysen.“ Das kommunale Unternehmen steht vor Herausforderungen durch den rasanten Zubau von Photovoltaikanlagen und die steigende Zahl von Ladestationen. Im Jahr 2022 waren rund 1.400 PV-Anlagen am Netz, Ende 2023 waren es 2.400 und im laufenden Jahr 2024 wurden bereits knapp 300 weitere gemeldet. „Unsere Netze haben derzeit noch genügend Reserven, sogar mehr als erwartet, aber wann es kippt, können wir jetzt anhand von Fakten und nicht mehr nur von Schätzungen erkennen“, so Klocke weiter.

Mit den Echtzeitdaten der Lösung SMIGHT Grid2 können die Stadtwerke Nettetal fundierte Entscheidungen für die Netz- und Investitionsplanung treffen. Die Messtechnik hilft, die tatsächliche Belastung zu ermitteln und vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen. „Uns war klar, dass wir ohne Daten auf Dauer nicht richtig planen können“, sagt Klocke. „Mit SMIGHT Grid2 wissen wir, was unser Netz braucht – und vor allem wann. Mit diesem vorausschauenden Ansatz sind die Stadtwerke Nettetal besser auf zukünftige Entwicklungen und regulatorische Vorgaben vorbereitet. Klocke ist optimistisch: „Wir gehen davon aus, dass wir aus den Daten Rückschlüsse auf Fragestellungen ziehen können, die wir heute noch gar nicht auf dem Schirm haben.“

(al)